

ENERGIE

## Windpark in Heroldstatt nimmt Form an

Umspannwerk auch für Magolsheim

Von Gea, 14.03.2024, 07:03



Ein Windrad. Foto: Markus Scholz/dpa

**HEROLDSTATT.** Rund ein Jahr nach Verfahrensbeginn nimmt der Windpark Heroldstatt konkrete Formen an. »Große Anerkennung für die Gemeinde Heroldstatt, die den gesamten Prozess in hoher Geschwindigkeit umgesetzt hat und dabei immer klar, transparent und partnerschaftlich unterwegs war«, zeigt sich Willi Schöller, Geschäftsführer der Schöller SI, die das Projekt umsetzt, über den zeitlichen Ablauf beeindruckt. Das geht aus einer Mitteilung der Gemeinde hervor.

Rückblick: Im ersten Halbjahr 2023 haben sich interessierte Projektentwickler dem Gemeinderat vorgestellt. Mit dem Ziel, die maximale Wertschöpfung lokal in der Umgebung und damit bei den Bürgern vor Ort zu halten, überzeugte die Schöller SI. Im September folgte der Beschluss, die Gemeindeflächen an Schöller SI zu verpachten. Das Poolmodell führt dabei zu einer größtmöglichen Akzeptanz unabhängig davon, ob Grundstücke aufgrund ihrer Lage mit Windrädern bebaut werden können.

### Millionen aus Pachteinnahmen

»Die Gemeinde Heroldstatt unterstützt den Ausbau der Windenergie als Schlüssel zur nachhaltigen Stromerzeugung und zur Erreichung der deutschen Klimaschutzziele. Das hohe Tempo sollte den größtmöglichen Gewinn für die Gemeinde Heroldstatt mit sich bringen. Viele Projektoren waren bereits unterwegs; die Potenzialgebiete drohten zu zerfleddern«, erinnert Bürgermeister Michael Weber.

Aktuell hat der Regionalverband Donau-Iller die Suchraumkarten für Windanlagen aktualisiert, um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten. Eine Priorisierung war dem Gemeinderat von Anfang wichtig. Diese liegt auf den Flächen im nördlichen und östlichen Teil der Gemarkung Heroldstatt. »Damit bleibt unsere schöne Aussicht nach Süden unverbaut, und eine Umzäunung wird vermieden«, betont der Bürgermeister. »Auch wenn weniger Windanlagen gebaut werden können, sprechen wir immer noch über Pachteinnahmen für die Gemeinde in zweistelliger Millionenhöhe«, hebt er hervor, »Geld, das gewinnbringend für das Gemeinwesen eingesetzt werden kann.«

### Synergieeffekte für die Region

Dank der frühzeitigen Entscheidung konnte die Flächensicherung bereits im Februar abgeschlossen werden. Das bedeutet Planungssicherheit für alle Projektbeteiligte. Der ökologische Ausgleich erfolgt auf der eigenen Gemarkung: Eine gemeinsame Absichtserklärung der Schöller SI und der Gemeinde Heroldstatt hat das Ziel, Eingriffe in die Natur lokal zu kompensieren. Das gemeinsame Engagement für Umweltschutz und Nachhaltigkeit wird so dokumentiert.

»Noch in diesem Jahr beginnen wir mit der Lidarmessung. Die Umweltgutachten sind bereits beauftragt. Zudem wird bereits im nächsten Jahr das Umspannwerk gebaut. An dieses wird auch der geplante Windpark in Magolsheim angeschlossen werden. Damit erzielen wir direkt Synergieeffekte für die Region«, erläutert Ersah Öztürk, Geschäftsführer der Schöller SI Erneuerbare GmbH, die nächsten Schritte. (eg)